

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 4

Rubrik: Medizin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das war genau das Richtige für uns:

Unsere Kinder waren in der Karibik und wir haben uns in der **Tannenhof-Klinik im Schwarzwald** erholt.



Indikationen:

- Atemwegserkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Hauterkrankungen
- Funktionelle Störungen

Mehr Infos finden Sie im Hausprospekt. Rufen Sie uns einfach mal an.



Tannenhof-Klinik
Klinik für ganzheitliche Prävention und Rehabilitation
 Gartenstrasse 15
 D-78073 Bad Dürrenheim
 Telefon (0049 7726) 930-0
 Fax (0049 7726) 930-299
 www.tannenhof-klinik.de
 info@tannenhof-klinik.de

„Besonders wichtig war für uns die Ruhe und Geborgenheit, verbunden mit der individuellen Betreuung. Das waren Tage für die körperliche und geistige Aktivierung und um neue Energie und Lebensfreude zu gewinnen für den Alltag. Die schöne Lage und das gesunde Klima haben es uns angetan. Auch die medizinische Betreuung, die Therapie und das Aktivprogramm haben gestimmt.“

*Haben Sie Lust auf einen «sicheren» Spaziergang? Mit dem **Ono-Rollator** von **etac** haben Sie einen treuen Begleiter. Die leichtgängigen Bremsen geben Ihnen die gewünschte Sicherheit. Ein preiswertes Qualitätsprodukt aus Schweden. Vom gleichen Hersteller: weitere Rollatoren und Rollstühle. Unterlagen und Händlerliste bei:*



PromediTec

PromediTec Sàrl Internet: www.promeditec.ch
 Rte de Neuchâtel 4bis/CP, 1032 Romanel-sur-Lausanne
 Tél. 021 731 54 72, Fax 021 731 54 18



RATGEBER MEDIZIN

DR. MED. FRITZ HUBER
 Chefarzt und ärztlicher Direktor a.D.
 Felix-Platter-Spital Basel

Untersuchung nach Darmkrebs

Mir wurde 1985 am Dickdarm ein Krebstumor entfernt. Seither gehe ich alle zwei Jahre zur Darmspiegelung. Dabei werden vorhandene Polypen gleich entfernt und untersucht. Bis jetzt wurden keine Krebszellen mehr gefunden. Sind diese Untersuchungen, die nicht angenehm sind, nach so langer Zeit noch nötig?

Vorerst möchte ich Sie dazu beglückwünschen, dass Ihr Dickdarmkrebs zur rechten Zeit entdeckt und operiert werden konnte und Sie heute auf eine «16-Jahres-Heilung» zurückblicken dürfen. Das Dickdarmkarzinom ist in den westlichen Industrienationen die am dritthäufigsten diagnostizierte bösartige Geschwulst, und allein in der Schweiz sind im Jahr 1998 rund 1800 Personen an dieser Krankheit gestorben. Der günstige Verlauf in Ihrem Falle stellt Ihrem Gesundheitsbewusstsein und dem Können des Chirurgen ein gutes Zeugnis aus. Es ist beispielhaft, wie pflichtbewusst Sie sich den unangenehmen Kontrolluntersuchungen unterzogen haben.

Dickdarmkrebs entsteht aus gutartigen Polypen

Dickdarmgeschwülste treten leider sehr oft in der Mehrzahl auf, d.h. neben einer krebsartigen Geschwulst können mehrere gutartige Polypen vorhanden sein. Nach heute gesicherten Erkenntnissen entstehen die Dickdarmkrebs fast ausschliesslich aus gutartigen Polypen. Nach einer operativen Krebsentfernung

drängen sich deshalb sorgfältige Nachkontrollen während mehrerer Jahre auf, um einerseits zu überprüfen, ob am ursprünglichen Ort des Krebswachstums kein Rückfall zu beobachten ist, und um andererseits eventuell vorhandene Polypen abzutragen und feingeweblich zu untersuchen.

Nachkontrollen nach erfolgreicher Operation

Für diese Nachkontrollen existiert kein in allen Fällen verbindliches Schema. Sie umfassen neben Labortests im Stuhl und im Blut mehrere in regelmässigen Zeitabständen durchgeführte Dickdarmspiegelungen. Wenn innerhalb der ersten zehn postoperativen Jahre nie mehr krebsartige Wucherungen aufgetreten und keine Polypen mehr anzutreffen sind, dann werden normalerweise die Kolonoskopien abgesetzt oder nur noch in einem grobmaschigen Rhythmus, z.B. alle fünf Jahre, weitergeführt.

Sprechen Sie mit dem Hausarzt

Ich möchte Sie dazu ermuntern, Ihrem Hausarzt in aller Offenheit Ihre Zweifel an der weiteren Notwendigkeit der endoskopischen Kontrollen mitzuteilen. Ich nehme an, dass er Ihnen dann entweder die in Ihrem Fall vorliegenden zwingenden Gründe für das Weiterführen der engmaschigen Kontrollen darlegen kann oder aber zum Schluss kommt, dass Ihr Unbehagen berechtigt ist, und das Abklärungsschema in Absprache mit dem Spezialisten grosszügig lockert.

Ich hoffe für Sie, dass Ihr Gesundheitszustand es erlaubt, einen für alle Seiten akzeptablen Weg zu finden. Die Chancen dazu stehen gut.

Beinödeme

Seit letztem Herbst leide ich (79-jährig) an ausgeprägten Beinödemen, die sich im Verlaufe des Tages bilden. Ich trage seit fast zwanzig Jahren Kompressionsstrümpfe wegen wiederholt durchgemachter Venenentzündungen. 1997 erlitt ich wegen einer Beinvenenthrombose eine doppel-seitige Lungenembolie. Seither schlucke ich auf Lebzeiten Blutverdünner. Vor einem Jahr stellte der Arzt einen erhöhten Blutcholesterinwert fest. Kann eine Besserung durch wasser-ausscheidende Medikamente erzielt werden? Welche anderen Heilungsmassnahmen gegen Gewebewassersucht empfehlen Sie?

Das von Ihnen zur Diskussion gestellte Thema Beinödeme und Gewebewassersucht ist derartig vielschichtig, dass es sicher nicht im Ratgeber Medizin abgehandelt werden kann. Wenn dabei nämlich komplizierte Zusammenhänge nur kurz gestreift und die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten summarisch beleuchtet werden, dann stellen sich für den Leser nur neue unbeantwortete Fragen, und niemand kann daraus für seine persönliche Situation wahren Nutzen ziehen. Ich werde deshalb meine Ausführungen

auf das Problem Beinödeme konzentrieren.

Beinödeme sind keine eigenständige Krankheit, sondern ein vieldeutiges Symptom verschiedener Grundkrankheiten. Wenn der Arzt ein geschwollenes Bein vor sich hat, dann wird er sich sofort darüber zu informieren suchen, ob die Schwellung schmerzhaft, gerötet, einseitig oder doppel-seitig ist, ob sich Dellen eindrücken lassen, ob an anderen Körperstellen (z.B. im Gesicht) auch Wasser eingelagert ist. Nach dieser ersten Orientierung ist es ihm möglich, die Diagnostik gezielter weiterzuführen. Folgende Krankheitsbilder sind häufig von Beinödemen begleitet:

- Krampfadern
- Venenthrombosen
- Schwäche der rechten Herzkammer
- Nierenkrankheiten
- Leberleiden mit einer Veränderung der Bluteiweisse
- Verstopfung der Lymphbahnen am Bein (Lymphödem)

Bei Ihnen persönlich scheint seit vielen Jahren eine Venenkrankheit zu bestehen. Das konsequente Tragen von Kompressionsstrümpfen konnte lange Zeit eine ausgeprägte «Venenschwäche» verhindern, bis vor vier Jahren eine massive tiefe Venenthrombose und doppel-seitige Lungenembolien die Situation

AN UNSERE LESERINNEN UND LESER

Fragen an den Ratgeber richten Sie bitte an: Zeitlupe, Ratgeber AHV/Medizin, Postfach 642, 8027 Zürich.

deutlich verschlimmert haben. Glücklicherweise ist es dank der Blutverdünnung nicht zu lebensbedrohenden Komplikationen gekommen. Leider ist aber jetzt die Venenschwäche ausgeprägter geworden, es entwickelte sich eine Blutstauung mit Flüssigkeitsaustritten ins Unterhautfettgewebe der Beine.

Keine vollständige Heilung, aber mehr Lebensqualität

Doppel-seitige Lungenembolien bewirken eine massive akute Belastung und oft auch eine Schwächung der rechten Herzkammer. Die Folge davon kann unter ungünstigen Umständen eine chronische Rechtsherzinsuffizienz sein. Würde diese Komplikation bei Ihnen vorliegen, dann hätte der Internist bei seiner Untersuchung zusätzlich zu den Beinödemen wahrscheinlich noch folgende Krankheitszeichen festgestellt: Atemnot, blutüberfüllte Halsvenen, Schwellung und Druckempfindlichkeit der Leber, eventuell Wassereinlagerungen über der Lunge und im Bauchraum.

Eine vollständige Heilung Ihres chronischen Venenleidens dürfte

nicht möglich sein. Wenn es Ihnen aber gelingt, folgende «Behandlungsregeln» in den kommenden Jahren konsequent einzuhalten, dann ist die Chance gross, dass sich die Ödeme zurückbilden und Ihre Lebensqualität nicht eingeschränkt wird:

- Lebenslange Blutverdünnung
- Tragen von Kompressionsstrümpfen
- Regelmässige Einnahme eines wassertreibenden Medikamentes (z.B. Comilorid-Mepha)
- Verhütung jeder weiteren Herzscheidung (z.B. Senkung des Cholesterinspiegels zur Schonung der Herzkranzgefässe)

Ein zeitlich limitierter Kur- oder Klinikaufenthalt bringt Ihnen kaum zusätzlichen Nutzen. Viel wichtiger ist es, wenn Sie regelmässig Ihren Hausarzt aufsuchen, der Ihr volles Vertrauen besitzt und die Zeichen Ihres Körpers zu deuten weiss. Ich hoffe, dass auf diese Weise die Gesundheitsvorsorge am besten funktioniert und Ihnen noch viele aktive Lebensjahre vergönnt sind. ■

INSERATE

Idealer Falstock
für die Tasche



nur **Fr. 64.-**
(plus Versand und Verpackung)
Keine Nachnahme

Assinta AG
6052 Hergiswil
Tel. 041 631 01 12, Fax 041 631 01 11
E-Mail: assinta@dplanet.ch

Tel. 041 / 377 55 71

NOVO vital

- ◆ Badelifte
- ◆ Home-Trainer
- ◆ Rollatoren
- ◆ Komfortbetten
- ◆ Massage-/Relaxsessel

Elektro-mobile: Sonderangebot



Bestes Preis-/Leistungsverhältnis!

NOVOvital, 6045 Meggen
www.novovital.ch

Malix (Churwalden/Lenzerheide)

Aus Erbschaft zu verkaufen

1¹/₂- (2¹/₂-) Zimmer-Ferienwohnung (1. OG)

Dazugehörend Studio und Sitzplatz im EG. Sensationelle Aussichtslage am Südhang.

Sensationeller Verkaufspreis:
Fr. 195000.-.

Unterlagen/Besichtigung:
Herr G. Brunold, Tel. 01 954 25 53
oder 081 864 87 05